



Aktuelles aus dem Präsidium

25. dvs-Hochschultag 2022: Call for Papers

Unter dem Motto „Sport, Mehr & Meer – Sportwissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“ richtet das Institut für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel den 25. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) aus.

Bis zum 30. September 2021 haben alle die Möglichkeit, ihre wissenschaftlichen Beiträge für die Tagung in Form von Vorträgen, Postern und Arbeitskreisen einzureichen. Ebenso besteht die Möglichkeit sich mit der Arbeit für die Post-Doc-Vorlesung oder den dvs-Nachwuchspreis zu bewerben. Die jeweiligen Modalitäten für die Einreichungen stehen auf der Tagungswebsite im Bereich „Abstracts – Call for Papers“ unter dem Menüpunkt „Info“ (www.dvs2022.de). Informationen zu den Keynote Speakern, dem dvs-Nachwuchspreis sowie der dvs-Post-Doc-Vorlesung sind ebenfalls schon online verfügbar. Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen und einen erfolgreichen Hochschultag!

Online-Hauptversammlung am 28. September 2021

In der turnusgemäßen ersten Präsidiumssitzung 2021 überlegte das Präsidium ausführlich über den Zeitpunkt und die Form der in diesem Jahr anstehenden

Hauptversammlung. Die für den 28. September 2021, ursprünglich in Kiel, geplante Hauptversammlung wird auch weiterhin für diesen Tag angesetzt: Dienstag, 28. September 2021, ab 16.00 Uhr für ca. 2 Stunden als Online-Versammlung. Bei der Hauptversammlung 2021 werden u. a. die turnusgemäße Präsidiumswahl sowohl Satzungsänderungen auf der Tagesordnung stehen. Details zu der technischen Umsetzung, die Tagesordnung sowie den Ablauf werden wir allen Mitgliedern rechtzeitig (vors. im Juli 2021) zukommen lassen. Das Präsidium plant nach aktuellem Stand mit einer Präsenzdurchführung des 25. Sportwissenschaftlichen Hochschultages in Kiel, vom 29.–31. März 2022, und überlegt in Kiel dann eine außerplanmäßige Hauptversammlung anzubieten.

„Empfehlungen zu kumulativen Habilitationen in der Sportwissenschaft“

Die Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und der „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses“ haben in Abstimmung mit dem dvs-Präsidium die „Empfehlungen zu kumulativen Habilitationen in der Sportwissenschaft“ erarbeitet, welche am 23. März 2021 vom Präsidium verabschiedet wurden.

Grundlage für die Durchführungsbestimmungen und Rahmenvorgaben einer kumulativen Habilitation ist ausschließlich die

aktuelle Habilitationsordnung der Universität der zu habilitierenden Person. Falls möglich ist es empfehlenswert, mit der Habilitandin/dem Habilitanden (z. B. durch die Arbeitsbereichsleitung oder eine/n Fachmentor/in) in Anlehnung an die Vorgaben der Universität frühzeitig Zielvereinbarungen schriftlich zu fixieren sowie regelmäßig zu überprüfen und ggf. anzupassen. Die dvs möchte mit diesen Empfehlungen Orientierung bieten. Die Empfehlungen finden Sie online unter <https://www.sportwissenschaft.de/dvs-news-archiv/news/kumulative-habilitationen/>

dvs-Mentoring-Programm: Digitales Netzwerktreffen

Am 21. Februar 2021 fand ein digitales Netzwerktreffen des dvs-Mentoring-Programms (Jahrgang 2020/2021) mit 12 Mentees und 9 Mentor/innen statt. Nach einer Begrüßung des Vizepräsidenten Nachwuchsförderung Jun.-Prof. Dr. Ingo Wagner, der ein großes Lob an das Programm und die Programmverantwortlichen Jun.-Prof'in. Dr. Julia Hapke, Teresa Schkade und Dr. Katharina Ptack aussprach, bot das Treffen die Möglichkeit der Vernetzung der Mentoring-Tandems untereinander. Neben der Option, sich ein wenig kennenzulernen und einen Austausch über spezifische Themen (u. a. Internationalisierung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie) zu gestalten, konnten in Arbeitsgruppen an einem gemeinsamen Flinga-Whiteboard Gelingensbedingungen des Mentorings erarbeitet werden.

Das digitale Netzwerktreffen wurde sehr gut angenommen und entwickelte wichtige Anstöße für die weitere Arbeit im Mentoring-Programm für den Abschluss des aktuellen Jahrgangs und die folgenden Jahrgänge. Die Organisatorinnen danken allen herzlich für die Mitgestaltung. Weitere Informationen zum Mentoring-Programm finden Sie unter <https://www.sportwissenschaft.de/die-dvs/struktur-und-gremien/kommissionen/wissenschaftlicher-nachwuchs/mentoring-programm/>

COVID19-Pandemie – Bäderallianz: Offener Brief zur Aufnahme der Bäder in frühe Öffnungsstufen

Anknüpfend an den offenen Brief vom 26. Februar 2021 richtet sich die Bäderallianz Deutschland mit einem weiteren Schreiben an Bund und Länder mit dem dringenden Appell, Bäder bei der schrittweisen Öffnung des alltäglichen Lebens zu priorisieren.

Der gesellschaftliche Wert von Sport- und Freizeitbädern und ihre Bedeutung für das Schwimmenlernen von Kindern und Erwachsenen sind unumstritten. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse untermauern, dass Schwimmbäder wegen ihrer großen Rauminhalte und leistungsfähigen Lüftungsanlagen in Bezug auf die Gefährdung durch Ansteckung mit COVID-19 relativ sichere Orte sind. Eine Missachtung der Bäder in Deutschland bei einer möglichen Öffnung des alltäglichen Lebens wäre folglich nicht nur unbegründet, sondern verant-

wortungslos. Die IAKS Deutschland unterstützt als Mitglied der Bäderallianz die Forderungen. Den Brief finden Sie online unter <https://deutschland.iaks.sport/news/baederallianz-offener-brief-zur-aufnahme-der-baeder-fruehe-oeffnungsstufen>

Quelle: IAKS online, 07.04.2021

CHE: Studium und Lehre in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie betreffen auch den Studienalltag. Dennoch konnten die deutschen Hochschulen ihren Vorlesungs- und Prüfungsbetrieb fast vollständig aufrechterhalten. Dies zeigt eine Analyse auf Grundlage der Be-

fragung von mehr als 27.000 Studierenden und 665 Professor/innen durch das CHE Centrum für Hochschulentwicklung. Für die Zukunft wünschen sich Lehrende und Studierende, weiter verstärkt auf digitale Lehrelemente zu setzen. Nur jede fünfte Lehrkraft wünscht sich eine Rückkehr zur reinen Präsenzlehre. Detailinformationen für die einzelnen untersuchten Fächer finden sich zum Download in 14 CHECK Formaten. Zusätzlich ist eine interaktive Aufbereitung der gezeigten Daten – auch im Fächervergleich – möglich. Weitere Informationen finden Sie online unter <https://www.che.de/2021/trotz-corona-kaum-ausfall-bei-vorlesungen-und-pruefungen-an-deutschen-hochschulen/>

Quelle: CHE, 18.03.2021

le Entwicklungen innerhalb der Kommission zu berichten und einen Austausch zwischen Interessierten zu ermöglichen. Nähere Infos dazu werden über die dvs-website bekannt gegeben.

Kommission Sportspiele

„Talent im Sportspiel“

Expertenworkshop der Kommission Sportspiele (Oldenburg, 16.–17.09.2021)

Das Thema ist ein Dauerbrenner der Sportwissenschaft und bleibt vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in den Sportspielen von besonderer Relevanz. Die Suche und die Förderung von Talenten bleibt eine Kernaufgabe im Leistungssport und ist inzwischen auch von enormer finanzieller Bedeutung. Im Rahmen des Symposiums soll eine kritische Diskussion der aktuellen Forschung erfolgen.

Neben dem Schwerpunktthema der Tagung soll in guter Tradition der Kommission aber auch Platz für andere Themen der aktuellen Sportspielforschung sein. Neben Kurzreferaten, Arbeitskreisen und Postern werden auch Praxisbeiträge Eingang in das Symposium finden. Auf der

Tagungswebsite (<https://uol.de/talentimsportspiel2021>) finden Sie alle weiteren Informationen.

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

31. dvs-Nachwuchsworkshop (Kiel, 26.–27.09.2021)

Ziel der Veranstaltung ist die besondere Förderung und Weiterbildung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler/innen (primär Promovierende), die mit einer Qualifikationsarbeit befasst sind und den inter- und intradisziplinären Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler/innen sowie erfahrenen Tutor/innen suchen. Der Nachwuchsworkshop richtet sich an alle Teildisziplinen der Sportwissenschaft und trägt damit explizit der Vielfalt sportwissenschaftlicher Forschungsperspektiven – von der leistungssportlichen Forschung bis zur gesundheitsorientierten qualitativen und quantitativen Forschung – Rechnung. Nachwuchswissenschaftler/innen mit fachübergreifenden Themenstellungen steht der Workshop explizit offen.

Sektionen/Kommissionen

Sektion Sportmotorik

„Sportmotorik 2022 – Modularität in der motorischen Kontrolle“

Jahrestagung der dvs-Sektion Sportmotorik (07.–09.09.2022, Karlsruhe)

Die Sektion Sportmotorik hat die Jahrestagung um ein halbes Jahr verschoben – der neue Termin ist der 07.–09. September 2022. Ausgerichtet wird die Tagung, mit dem Thema „Sportmotorik 2022 – Modularität in der motorischen Kontrolle“, vom Institut für Sport und Sportwissenschaft des Karlsruher Institutes für Technologie. Weitere Informationen zur Sektion finden Sie unter www.dvs-sportmotorik.de

Kommission Gesundheit

Kommissionswebsite aktualisiert

Unter Leitung von Kommissionsprecher Alexander Woll wurden die Inhalte der Kommissions-

website überarbeitet und aktualisiert. Mit sehr anschaulichen Grafiken zu der Geschichte und den Tagungen der Kommission ist das Ergebnis wunderbar anzuschauen. Sie finden alle Informationen rund um die Kommission unter <https://www.sportwissenschaft.de/die-dvs/struktur-und-gremien/kommissionen/gesundheits/>

Kommission Leichtathletik

Absage der Jahrestagung 2021 – Online-Alternative geplant

Aufgrund der nach wie vor unvorhersehbaren weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie, hat sich der Sprecherrat der dvs-Kommission Leichtathletik dazu entschieden, die für 4.–5. Juni 2021 geplante 14. Jahrestagung der Kommission in Hannover abzusagen und auf das Jahr 2022 zu verschieben.

Allerdings wird versucht an einem der beiden geplanten Tagen ein Online-Meeting anzubieten, um über aktuel-

Neuerscheinungen

Neue Ausgabe des Ze-Phir erschienen

Die Digitalisierung hat nicht erst seit der Corona-Pandemie Einzug in unseren Alltag gehalten und bestimmt somit auch das (wissenschaftliche) Arbeitsleben maßgeblich. Während im Wissenschaftsbetrieb vor Anbruch des Internetzeitalters Beitragsanmeldungen für Zeitschriften per Post oder Fax übermittelt wurden, der Austausch mit Kollegen an anderen Standorten meist nur per Brief oder Telefon erfolgen konnte, statistische Auswertungen mit dem Taschenrech-



ner vorgenommen wurden und Literatur ausschließlich in der

Bibliothek eingesehen werden konnte, ist all dies für die aktuelle Generation von Nachwuchswissenschaftler/innen, den „Digital Natives“ (Personen, die in der digitalen Welt aufgewachsen sind), undenkbar geworden. Der technische Fortschritt der Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten, erzeugt aber auch Fragen, mit denen sich der wissenschaftliche Nachwuchs auseinandersetzen sollte, da sie die tägliche Arbeit schon direkt betreffen oder möglicherweise in Zukunft betreffen werden. Das Themenheft „Digitale Sportwissenschaft – Schöne neue Welt!?“ möchte kursorisch einige Bereiche beschreiben, in denen die Digitalisierung für sportwissenschaftliche Institutionen sowie die darin tätigen Personen bedeutsam geworden ist. Die aktuelle Ausgabe des Ze-Phir online abrufbar unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/user_upload/27-2_Ze-Phir_Digitale_Sportwissenschaft.pdf

„Zukunftsperspektiven von Sportinformatik & Sporttechnologie im Leistungs- und Breitensport spinfortec2020digital“

dvs-Band 291, Ulrich Fehr & Violet Werner (Hrsg.)



Unter dem Motto „Zukunftsperspektiven von Sportinformatik und Sporttechnologie im Leistungs- und Breitensport“ war das 13. Symposium der Sektion

„Sportinformatik und Sporttechnologie“ der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) für den 24. und 25. September 2020 in Bayreuth geplant, konnte wie viele Veranstaltungen 2020 aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie jedoch nicht wie geplant stattfinden.

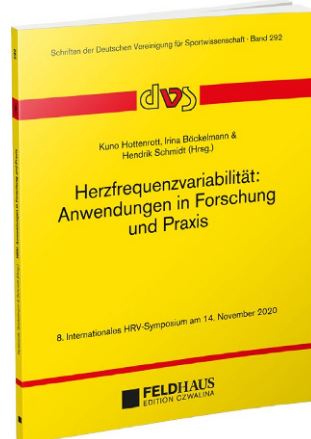
Da trotz der belastenden Umstände ein hohes Interesse an der Tagung vorlag, wagte die Sektion zum ersten Mal in ihrer Geschichte ein digitales Format. Der vorliegende Tagungsband dokumentiert die „Spinfortec2020 digital“ in bewährter gedruckter Form. Neben dem Hauptbeitrag von Prof. Fuss (Swinburne University Melbourne, Australien) mit einem profunden Überblick zu smart equipment and wearable technology zeigen 37 Beiträge aus verschiedenen Bereichen eindrucksvoll die Möglichkeiten der Sportinformatik und Sporttechnologie für die Sportwissenschaft auf.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie hier <https://www.sportwissenschaft.de/publikationen/dvs-schriftenreihe/gesamtliste/dvs290-dvs309/dvs291/>

„Herzfrequenzvariabilität: Anwendungen in Forschung und Praxis“

dvs-Band 292, Kuno Hottenrott, Irina Böckelmann & Hendrik Schmidt (Hrsg.)

Der Tagungsband zum 8. Internationalen HRV-Symposium vom 14. November 2020 umfasst



18 Beiträge der Veranstaltung in voller Länge. In den einzelnen Beiträgen werden Methoden und Anwendungen zur kardialen autonomen Funktion und Herzfrequenzvariabilität in Training und Coaching, in der Stress- und Schmerztherapie, in der Arbeits- und Intensivmedizin, der Kardiologie und Trainingswissenschaft vorgestellt und diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt

bildet die nicht-lineare Dynamik der Herzfrequenzregulation im Kontext von Belastung und Beanspruchung sowie der Steuerung und Kontrolle des sportlichen Trainings.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie hier <https://www.sportwissenschaft.de/publikationen/dvs-schriftenreihe/gesamtliste/dvs290-dvs309/dvs292/>

Tagungsbericht

„Schulsporträume innovativ gestalten“

Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“, 19.03.2021, online/ Mainz

Am 19. März fand die Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ zum Thema „Schulsporträume innovativ gestalten“ statt. Prof. Dr. Tim Bindel eröffnete die Tagung vor ca. 80 Teilnehmer*innen, die aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie in einem digitalen Format durchgeführt wurde.

Prof. Dr. Ahmet Derecik eröffnete die Veranstaltung mit seinem Hauptvortrag zum Thema „Innovative Schulsporträume – Theoretische Grundlagen, praktische Hinweise und partizipative Methoden zur Erkundung von Schul(frei-)räumen“. Es wurden tiefe Einblicke in die Grundlagen, Möglichkeiten und Herausforderungen der Gestaltung innovativer Schulsporträume ermöglicht. Es folgten zwei Präsentationen von Projekten aus Hamburg und Berlin. Zunächst stellte eine Arbeitsgruppe der Universität Hamburg (Frederik Bükers, Tim Heemsoth, Claus Krieger & Christoph Henriksen) das Projekt „Ab in die Pause! – Ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt zum Lernort Schulhof im Fokus der Barrierefreiheit“ vor. Christian Steinberg von ALBA Berlin Basketballteam e. V. stellte

das zu Beginn der Pandemie populär gewordene Projekt „Sport digital – Mehr Bewegung im Quartier: Kinder mit digitalen Angeboten zu Bewegung motivieren“ zur Diskussion.

In einer Mittagspause konnten sich die Teilnehmer*innen über die Lernplattform Kahoot einer Sport und Raum-Challenge stellen, in der Steffen Greve sein umfassendes Wissen unter Beweis stellen konnte.

Nach der Mittagspause spitze sich die Veranstaltung zur konkreten Tagungsthematik zu. Helmut Diener von der Universität Würzburg und Antje Vogt, Architektin aus Frankfurt, präsentierten zum einen „Impulse für eine intensivere sportpädagogisch-architektonische Zusammenarbeit bei der Gestaltung von Bewegungsräumen der Schulen“ und zum anderen eine Diskussion des „Planungsrahmens Schulsport und Freiraum“, in dem Stadtplanung, Architektur und Sportpädagogik zu einem gemeinsamen Vorhaben zusammenfließen. Die Tagung fand ihren Höhepunkt in sieben parallelaufenden Diskussionen (Expertiseräume) zu einschlägigen Thematiken innovativer Schulsportraumgestaltung.

Die Ergebnisse werden zurzeit noch von der Mainzer Arbeitsgruppe analysiert und der Kommission „Sport und Raum“ zur Weiterarbeit zur Verfügung gestellt. Nach Beendigung der

Veranstaltung fand die Mitgliedsitzung der Kommission statt, in der Prof. Dr. Tim Bindel zum Sprecher der Kommission gewählt wurde (Vertreter: PD Dr. Hagen Wäsche).

Die besondere Situation, die Tagung digital durchzuführen, hat zu einem vergleichsweise

hohen Zuspruch zur Kommission geführt. Das Feedback der Teilnehmer*innen war durchweg sehr positiv. Ein besonderer Dank gilt Jennifer Franz von der dvs sowie Agnes Moll und Karolina Cuvalo von der Universität Mainz.